

An

(Anschrift der Bewilligungsbehörde)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Förderung von Frauenberatungsstellen

1. Antragsteller/Antragstellerin

a) Träger Name/Bezeichnung: Anschrift:		
b) Einrichtung Name/Bezeichnung: Anschrift:		
Auskunft erteilt: a) Träger b) Einrichtung	Name/Telefon (Durchwahl): 	
zuständiger Spitzenverband/ zuständige Landesarbeitsgemeinschaft		
Bankverbindung	Konto Nr.:	Bankleitzahl:
	Bezeichnung des Kreditinstituts:	
Zweckbestimmung der Einrichtung	<input type="checkbox"/> allgemeine Frauenberatungsstelle <input type="checkbox"/> spezialisierte Beratungsstelle für von Menschenhandel betroffene Mädchen und Frauen <input type="checkbox"/> Einrichtung gegen sexualisierte Gewalt	

2. Maßnahme

Bezeichnung/angesprochener Zuwendungsbereich	Förderung von Frauenberatungsstellen
Beschäftigung von	<input type="checkbox"/> 1½ Fachkräften <input type="checkbox"/> 1 hauptberuflichen Fachkraft und 1 Fachkraft mit Stundenvergütung für insgesamt max. 500 Stunden jährlich <input type="checkbox"/> 1 Fachkraft <input type="checkbox"/> ½ Fachkraft
Honorarfachkräfte (nur für spezialisierte Beratungsstellen)	<input type="checkbox"/> Honorarmittelpauschale für Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie weitere Fachkräfte mit Stundenvergütung
Unterbringung (nur für spezialisierte Beratungsstellen)	<input type="checkbox"/> von Mädchen und Frauen, die von Menschenhandel betroffen sind
Durchführungszeitraum	von/bis

3. Beantragte Zuwendung

Zu der v.g. Maßnahme wird eine höchstmögliche Zuwendung beantragt. Die Angaben zur personellen Besetzung ergeben sich aus der beigefügten Anlage.

4. Erklärungen

Der Antragsteller/Die Antragstellerin erklärt, dass

- 4.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird.¹⁾
- 4.2 - ☐ er/sie keine weiteren Zuwendungen zur Finanzierung der förderungsfähigen Personalausgaben erhält.
- ☐ er/sie eine weitere Zuwendung zur Finanzierung der förderungsfähigen Personalausgaben beantragt hat/beantragen werden/erhält
- in Höhe von _____ EUR
- bei/von _____ .

Der Antragsteller/Die Antragstellerin verpflichtet sich, öffentliche Mittel zu den förderungsfähigen Personalausgaben nur insoweit zu beantragen oder entgegenzunehmen, als 100 % nicht überschritten werden.

Die Gesamtfinanzierung der beantragten förderungsfähigen Personalausgaben aus öffentlichen Mitteln beträgt insgesamt _____ %.

Angaben zur Gesamtfinanzierung der Einrichtung enthält die Anlage 1 c.

¹⁾ Die Regelung findet nur bei Erstanträgen Anwendung.

4.3 die Beratungsarbeit

- entsprechend den Regeln des fachlichen Könnens im Beratungswesen, insbesondere der fachlichen Unabhängigkeit und Verschwiegenheit,
 - unter Orientierung an dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe,
 - auf der Grundlage freiwilliger Inanspruchnahme,
 - ohne Inanspruchnahme eines Leistungsentgeltes, soweit nicht Ansprüche gegen andere Kostenträger gegeben sind,
- geleistet wird.

- 4.4
- Ziel der Betreuung, Beratung und Therapie ist, individuelle Wege zur Stärkung und zur Erweiterung der Handlungsfähigkeit von Frauen zu erarbeiten.
 - Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung der Bevölkerung über gesellschaftliche Bedingungen, die die Problem- und Konfliktlagen von Frauen verursachen, geleistet wird.
 - mit anderen Beratungsstellen, Ärztinnen, Rechtsanwältinnen, Therapeutinnen etc. sowie mit zuständigen kommunalen Ämtern und anderen staatlichen Stellen (Polizei, Sonderdezernaten der Staatsanwaltschaften etc.) zusammengearbeitet wird.
 - die Zusammenarbeit der Einrichtung mit einer Ärztin und einer Rechtsanwältin sichergestellt ist.

4.5 - für die unmittelbare Beratung der Ratsuchenden

- ☐ 1½ hauptberufliche Fachkräfte
- ☐ eine hauptberufliche Fachkraft und eine Fachkraft mit Stundenvergütung für insgesamt max. 500 Stunden jährlich
- ☐ 1 hauptberufliche Fachkraft
- ☐ ½ hauptberufliche Fachkraft

mit Abschlussdiplom in Psychologie, Abschlussdiplom und staatlicher Anerkennung in Sozialarbeit oder Sozialpädagogik oder mit vergleichbarer Ausbildung - jeweils mit ausreichender Berufserfahrung - oder mit einer im Einzelfall gleichwertigen Berufs- und Beratungserfahrung zur Verfügung stehen.

- die Gesamtarbeitszeit der hauptberuflichen Fachkräfte (Nummer 4.2 Absatz 1 der Richtlinien) dem Eineinhalbfachen der geltenden tariflichen Arbeitszeit, die der hauptberuflichen Fachkraft (Nummer 4.2 Absatz 2) der geltenden tariflichen Arbeitszeit und die der hauptberuflichen Fachkraft (Nummer 4.2 Absatz 3) der Hälfte der geltenden tariflichen Arbeitszeit entspricht.

- 4.6 bei der Beantragung der Honorarmittelpauschale die Mittel ausschließlich für Personen im Sinn des in Nummer 4.5 Absatz 1 der Richtlinien genannten Runderlasses verwendet werden.

4.7 bei der Beantragung von Mitteln für die sichere und bedarfsgerechte Unterbringung von Menschenhandel betroffener Mädchen und Frauen

- die Mittel für die sichere und bedarfsgerechte Unterbringung ausschließlich für Personen im Sinn des in Nummer 4.5 Absatz 1 genannten Runderlasses verwendet werden,
- die Unterbringung dezentral, d.h. in unterschiedlichen bestehenden Unterkünften und Einrichtungen je nach Sicherheits- und Bedarfslage des Einzelfalls erfolgt,
- die Mittel nur für Kosten der reinen Unterbringung verwendet werden.

4.8 - die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

5. Anlagen

Anlage 1 a - nach dem Muster Personalangaben

Anlage 1 b - nach dem Muster Personalbogen

Anlage 1 c - nach dem Muster Finanzierungsplan

(Ort, Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift/en)